

Niederschrift über die 35. Sitzung des Rates

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 22.05.2025
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 21:56 Uhr
Ort, Raum: Rodenkirchen großer Sitzungssaal des Rathauses

Anwesend:

Mitglieder

Frau Andrea Arens
Herr Günter Busch
Herr Wolfgang Fritz
Herr Patrick Grimm
Herr Jörn Haats
Herr Olaf Helwig
Frau Monika Hirdes
Herr Gerriet Janßen
Frau Elke Kuik-Janssen
Herr Jürgen Neels
Herr Hanke Schnitger
Herr Hans Schwedt
Frau Nina Sommer
Herr Bürgermeister Harald Stindt
Frau Erika Weubel
Herr Horst Wieting
Herr Oleg Wilhelm
Frau Dr. Gabriele Wobbe-Sahm
Herr Siegmund Wollgam

Gäste

Herr Tobias Biener	TenneT Offshore GmbH
Herr Jan Kocksch	TenneT Offshore GmbH
Frau Claudia Nordhoff	TenneT Offshore GmbH

von der Verwaltung

Frau Verena Huppert

Protokollführer/-in

Frau Svetlana Pfannenstiel

Abwesend:

Vorsitzende/r

Herr Michael Sanders

Mitglieder

Frau Ilona Fritz
Herr Thomas Speckels

Tagesordnung:

- 1** Eröffnung der Sitzung
- 1.1** Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 1.2** Feststellung der Tagesordnung
- 2** Genehmigung der Niederschrift der 34. Sitzung des Rates am 03.04.2025 -öffentlicher Teil
- 3** Bericht des Bürgermeisters
- 4** Einwohnerfragestunde
- 5** Feststellung eines Sitzverlustes nach § 52 Abs. 2 NKomVG; Verzichtserklärung des Herrn Thomas Speckels
Vorlage: BV/055/2025
- 6** Erwerb des Ratsmandats von Herrn Patrick Grimm als Ersatzperson für Herrn Thomas Speckels im Wege des Nachrückens gemäß §§ 44 44, 40 NKWG sowie § 51 NKomVG
Vorlage: BV/056/2025
- 7** Förmliche Verpflichtung des Ratsmitgliedes Herrn Patrick grimm gemäß § 60 NKomVG sowie Pflichtenbelehrung gemäß § 43 NKomVG durch Herrn Bürgermeister Stindt
Vorlage: MV/057/2025
- 8** Neubesetzung von Ausschüssen nach dem Ausscheiden von Herrn Thomas Speckels
Vorlage: BV/058/2025
- 9** Bericht der Firma TenneT über den aktuellen Stand der Baustelle in Hartwarden in Bezug auf die geplanten Konverter
Vorlage: MV/052/2025
- 10** Haushaltssatzung der Gemeinde Stadland 2025
hier: Änderung in Investitionsplan
Vorlage: BV/059/2025
- 11** Beratung und Beschlussfassung über das Haushaltssicherungskonzept 2025
Vorlage: BV/045/2025
- 12** Grundstückspreise Baugebiet Seefeld
Vorlage: BV/049/2025
- 13** Mitteilungen der Verwaltung
- 14** Anfragen der Ratsmitglieder
- 15** Einwohnerfragestunde

zu 1 Eröffnung der Sitzung
--

Die Ratsvorsitzende Frau Hirdes eröffnet die Sitzung um 19:12 Uhr.

Begrüßt alle Anwesenden und gratuliert den Ratsmitgliedern, die Geburtstag hatten.

zu 1.1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die Ratsvorsitzende Frau Hirdes stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

zu 1.2 Feststellung der Tagesordnung
--

Die Ratsvorsitzende Frau Hirdes lässt über die vorliegende Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis

**Ja 18 Nein 0 Enthaltung 0
einstimmig beschlossen**

zu 2 Genehmigung der Niederschrift der 34. Sitzung des Rates am 03.04.2025 - öffentlicher Teil

Die Ratsvorsitzende Frau Hirdes lässt über die Genehmigung der Niederschrift der 34.Sitzung des Rates am 03.04.2025 -öffentlicher Teil- abstimmen.

Abstimmungsergebnis

**Ja 17 Nein 0 Enthaltung 1
einstimmig beschlossen**

zu 3 Bericht des Bürgermeisters

Der Bürgermeister berichtet über die Geschehnisse in der Gemeinde anhand einer Bilderpräsentation.

Reise auf Insel Baltrum mit anderen Bürgermeistern, KI Schulung
Spatenstich im Neubaugebiet Seefeld
Sportlerehrung
Neue FF- Fahrzeug in Seefeld

Fahr- und Reitturnier
Spatenstich Reitland
Maifeier in Seefeld
Umzug Strohhausen
Einladung Landvolk
Seefelder Mühle; Sanitärbereich ist fertig
Kirchenvorstände abgestimmt
8 Mai Fair-trade Frühstück am Wochenmarkt
Erste Eindrücke FF Rodenkirchen
FF Seefeld Anbau
Baugebiet Seefeld
Dorfpokal schießen
Dankesfeier von Rodenkircher Mart
Personalversammlung in der Markthalle
50 Jahre Jugendfeuerwehr in Seefeld
Bronzezeithaus
Treffen mit anderen Bürgermeistern zum Thema Krankenhauserhalt in Varel

zu 4 Einwohnerfragestunde

Herr Dettmers erkundigt sich über den Zustand der Wege bzw. Erschließungswege der Landwege. Der Bürgermeister hat eine Rundfahrt durch die Gemeinde vorgenommen und die Probleme an der Rodenkircher-Hellmer-Straße sowie neuen Landweg angesehen. Betroffen ist die Rodenkircher- Hellmer-Straße, und zwar am parallel geführten Radweg zur ehemaligen Bundesstraße. Die Sichtverhältnisse sind dort äußerst ungünstig und bislang wurde nichts unternommen.

Beim Landweg handelt es sich um die Lagerung von Holz und Dachpappe durch einen Anwohner. Herr Dettmers bittet darum, dass irgendwas geändert bzw. passieren wird.

Herr Bürgermeister Stindt antwortet darauf, dass der Fall mit Ordnungsamt besprochen wurde. Die Eigentumsverhältnisse sind geklärt und Kontakt zu den betroffenen Eigentümern hergestellt.

Eine Bewohnerin erkundigt sich nach den geplanten Photovoltaikanlagen im Bereich Alse und bittet um eine Stellungnahme sowie Unterstützung der Verwaltung.

Die Bewohnerin berichtet, dass nach einem Gespräch mit der Sachbearbeiterin der Baugenehmigungsbehörde, in dem diese erklärte, dass die Genehmigung nach § 35 BauGB erteilt wird, wenn unter anderem öffentliche Belangen nicht betroffen sind. Sie sind der Ansicht, dass im Bereich Alse das Orts- und Landschaftsbild verunstaltet ist.

Der Bürgermeister Stindt antwortet darauf, dass es Verfahren gäbe, an denen die Verwaltung nicht beteiligt sei. Es würde bei der Behörde gemeldet und nachgefragt, wo die Möglichkeit bestehen, aber leider gibt es tatsächlich keine Möglichkeiten seitens der Verwaltung.

zu 5	Feststellung eines Sitzverlustes nach § 52 Abs. 2 NKomVG; Verzichtserklärung des Herrn Thomas Speckels Vorlage: BV/055/2025
-------------	--

Sach- und Rechtslage:

Mit Schreiben vom 12.05.2025 hat Herr Thomas Speckels mitgeteilt, dass er auf sein Ratsmandat verzichtet. Damit verliert er gemäß § 52 Abs. 1 Nr. 1 NKomVG seinen Sitz im Rat der Gemeinde Stadland.

Nach § 52 Abs. 2 NKomVG muss der Rat der Gemeinde Stadland diese Mandatsniederlegung als Sitzverlust feststellen.

Beratung:

Ratsherr Schwedt liest eine Nachricht von Herrn Thomas Speckels, in dem er sich bei der Gemeinde und Ratsmitglieder bedankt für eine schöne Zeit und verabschiedet sich damit.

Ratsvorsitzende Frau Hirdes stellt fest, dass Thomas Speckels seinen Sitz zurückgegeben hat und lässt über die Beschlussempfehlung abstimmen.

Beschlussempfehlung:

Gemäß § 52 Abs. 2 NKomVG wird festgestellt, dass durch die Mandatsniederlegung des Herrn Thomas Speckels der Sitzverlust eingetreten ist.

Abstimmungsergebnis

Ja 18 Nein 0 Enthaltung 0
einstimmig beschlossen

zu 6	Erwerb des Ratsmandats von Herrn Patrick Grimm als Ersatzperson für Herrn Thomas Speckels im Wege des Nachrückens gemäß §§ 44 44, 40 NKWG sowie § 51 NKomVG Vorlage: BV/056/2025
-------------	---

Sach- und Rechtslage:

Herr Patrick Grimm hat bei der Kommunalwahl 2021 kandidiert und galt bislang für die Wählergemeinschaft Pro Stadland (WPS) als Ersatzperson.

Nunmehr hat Herr Thomas Speckels mitgeteilt, auf sein Ratsmandat zu verzichten.

Gemäß § 44 Abs. 1 NKWG geht der Sitz nach Maßgabe des § 38 NKWG auf die nächste Ersatzperson über. Dies ist Herr Grimm.

Herr Grimm hat die Annahme seiner Wahl gemäß § 40 NKWG erklärt und somit gemäß § 51 NKomVG) einen Sitz im Rat der Gemeinde Stadland erworben.

Beratung

Herr Patrick Grimm hat bei Kommunalwahl 2021 kandidiert und galt bislang für die WPS als Ersatzperson. Nunmehr hat Herr Speckels auf seinem Mandat verzichtet und der Sitz geht nach Maßgabe des § 38 KWG auf die nächste Ersatzperson über.

Herr Patrick Grimm hat die Annahme seiner Wahl erklärt und somit einen Sitz im Rat der Gemeinde Stadland erworben.

Die Ratsvorsitzende Frau Hirdes lässt über die Beschlussempfehlung abstimmen.

Beschlussempfehlung:

Der Sitzwerb des Herrn Patrick Grimm wird festgestellt.

Abstimmungsergebnis

**Ja 18 Nein 0 Enthaltung 0
einstimmig beschlossen**

zu 7	Förmliche Verpflichtung des Ratsmitgliedes Herrn Patrick grimm gemäß § 60 NKomVG sowie Pflichtenbelehrung gemäß § 43 NKomVG durch Herrn Bürgermeister Stindt Vorlage: MV/057/2025
-------------	--

Sach- und Rechtslage:

Gemäß § 60 NKomVG ist eine Verpflichtung des Ratsmitgliedes sowie eine Pflichtenbelehrung gemäß § 43 i.V.m. § 54 Abs. 3 NKomVG vorzunehmen. Diese wird durch Herrn Bürgermeister Stindt vorgenommen.

Der Bürgermeister Herr Stindt führt die förmliche Verpflichtung des Ratsmitgliedes Herrn Patrick Grimm sowie Pflichtbelehrung durch.

Die Ratsvorsitzende Frau Hirdes heißt das neue Ratsmitglied herzlich willkommen.

Dieses wird vom Rat zur Kenntnis genommen.

zu 8	Neubesetzung von Ausschüssen nach dem Ausscheiden von Herrn Thomas Speckels Vorlage: BV/058/2025
-------------	---

Sach- und Rechtslage:

Durch das Ausscheiden des Herrn Thomas Speckels aus dem Gemeinderat müssen folgende Fachausschüsse durch eine Person neu besetzt werden:

- Schulausschuss
- Infrastrukturausschuss
- Feuerwehrausschuss

Das Besetzungsrecht hat hier jeweils die Gruppe WPS/FDP.

Aufgrund des Mandatsverzicht des Herrn Thomas Speckels aus dem Gemeinderat müssen die dadurch freigewordenen Ausschüsse neu besetzt werden.
Die WPS/FDP Gruppe besetzt die freigewordenen Sitze im Schulausschuss, Feuerwehrausschuss sowie Infrastrukturausschuss und dort auch stellvertretender Ausschussvorsitzender durch Herrn Patrick Grimm.

Die Ratsvorsitzende Frau Hirdes lässt über den Vorschlag der WPS/FDP abstimmen.

Abstimmungsergebnis

Ja 18 Nein 0 Enthaltung 0
einstimmig beschlossen

zu 9	Bericht der Firma TenneT über den aktuellen Stand der Baustelle in Hartwaden in Bezug auf die geplanten Konverter Vorlage: MV/052/2025
-------------	---

Sach- und Rechtslage:

Die Firma TenneT berichtet über den aktuellen Stand und die geplanten nächsten Schritte in Bezug auf die Baustelle in Hartwaden und die geplanten Konverter.

Herr Kocksch von TenneT sowie seine Kollegen Frau Nordhoff und Herr Biener präsentieren einen kurzen Statusbericht über den aktuellen Stand der Baustelle. Die Präsentation wird als Anlage beigefügt.

Ratsherr Wollgam fragt nach, wo die Schnittstelle für Leitung der zwischen Konverter Station und Umspannwerk (ehemalige Kernkraftwerk Unterweser) ist.

Frau Nordhoff antwortet darauf, dass vom Gelände der Konverter Station Bohrungen unter dem Bekumer Sieltief bis zum Gelände Spannwerk erfolgen.

Außerdem sagt sie, dass der Rat der Gemeinde Stadland zu gegeben Zeit den Termin für eine Baustellenbesichtigung erhalten wird.

zur Kenntnis genommen

zu 10	Haushaltssatzung der Gemeinde Stadland 2025 hier: Änderung in Investitionsplan Vorlage: BV/059/2025
--------------	--

Sach- und Rechtslage:

Im bereits beschlossenen Haushalt für das Jahr 2025 sind auch die geplanten Investitionen für das Jahr 2025 enthalten. Unter anderem ist auch die Investition mit der Nummer 210013 enthalten. Hier geht es um eine Investition für das Gewerbegebiet Schwei (Süd) mit einem Volumen von 1.350.000 Euro.

Gemäß Ratsbeschluss soll dieses Gewerbegebiet im Rahmen eines gemeinsamen (interkommunalen) Gewerbegebiets erschlossen werden. Von daher ist im Jahr 2025 nicht mehr mit Ausgaben für dieses Gewerbegebiet zu rechnen.

Aufgrund der Vorgaben aus dem Haushaltsrecht ist diese Investition mindestens in das Haushaltsjahr 2026 zu verschieben.

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es keine Anmerkungen.

Die Ratsvorsitzende Frau Hirdes lässt über die vorliegende Beschlussempfehlung abstimmen.

Beschlussempfehlung:

Die Haushaltssatzung für das Jahr 2025 wird mit der Änderung des Investitionsplans unter der Nummer 210013 beschlossen. Die Investition wird von 2025 nach 2026 verschoben.

Abstimmungsergebnis

Ja 19 Nein 0 Enthaltung 0
einstimmig beschlossen

zu 11	Beratung und Beschlussfassung über das Haushaltssicherungskonzept 2025 Vorlage: BV/045/2025
--------------	--

Sach- und Rechtslage:

Mit Beschluss des Rates vom 27.02.2025 sind die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan der Gemeinde Stadland für das Haushaltsjahr 2025 beschlossen worden. Am 11.03.2025 ist der Haushalt mit allen entsprechenden Unterlagen an den Landkreis Wesermarsch als Kommunalaufsichtsbehörde (KAB) übergeben worden.

Im Rahmen des Genehmigungsverfahrens hat sich die KAB an die Verwaltung der Gemeinde Stadland gewandt und um einen Gesprächstermin gebeten. Am 15.04.2025 hat dieses Gespräch stattgefunden.

Dabei wurde u.a. erläutert, dass nicht vollständig auf ein Haushaltssicherungskonzept verzichtet werden kann, wie es die Gemeinde Stadland vorgesehen hatte. Darüber hinaus ist der Zusammenhang zwischen den Auswirkungen des Ukraine-Krieges und den ausgewiesenen Personalkosten zu plausibilisieren, da bislang lediglich der Vergleich zum Jahr des letzten festgestellten Jahresabschlusses 2020 erfolgt ist und hier das Bezugsjahr 2022 gewählt werden müsste.

Hinsichtlich der Personalkostenentwicklung ist anzumerken, dass diese im Jahr 2022 und damit im Jahr des Ausbruchs des Ukraine-Krieges im Ergebnis noch 5.204.578,19 € bei einer VZÄ von 99,39 betrugen.

Im Jahr 2023 erfolgte eine Personalkostensteigerung im Ergebnis um 681.826,42 € (von 5.204.578,19 € auf 5.886.404,61 €). Dies resultiert vor allem aus einer Stellenmehrung von 99,39 VZÄ auf 110,53 VZÄ (Beamte +0,75 VZÄ, Beschäftigte -2,18 VZÄ, Beschäftigte SuE +12,57 VZÄ).

Im Jahr 2024 stiegen die Personalkosten im Ergebnis auf einen Betrag von 6.259.713,87 € bei einer geringfügigen Erhöhung der VZÄ auf 112,18. Die Steigerung ist vorrangig auf eine signifikante Tarifierhöhung zurückzuführen. Nach den Angaben des statistischen Bundesamtes betrug die Tarifsteigerung für Bund und Kommunen im Jahr 2024 insgesamt 11,5 % ohne Inflationsausgleichsprämie.

Die Tarifsteigerung sollte dazu dienen, den Anstieg der Lebenshaltungskosten durch den Krieg in der Ukraine aufzufangen.

Die Steigerung aus dem Jahr 2024 wirkt sich weiter auf das Jahr 2025 aus.

Im Haushalt für das Jahr 2025 sind Personalkosten in Höhe von 7.545.200,00 € eingeplant. Es ist davon auszugehen, dass die Lebenshaltungskosten ohne den Angriffskrieg in der Ukraine nicht so gestiegen wären und folglich auch keine so hohe Tarifsteigerung vereinbart worden wäre.

Geht man davon aus, dass die o.a. Tarifsteigerung im üblichen Rahmen ausgefallen wäre, könnten die Personalkosten in der Planung rund 8,50 % weniger betragen. Folglich hätten

Mittel in Höhe von rund 591.100 € weniger veranschlagt werden müssen und das Defizit im Ergebnishaushalt hätte sich auf einen Betrag von 2.474.100,00 € reduziert.

Ähnlich verhält es sich mit der Entwicklung der Unterhaltungs- bzw. Instandhaltungskosten. Nach den Angaben des statistischen Bundesamtes liegt eine Veränderung des Baupreisindizes vom ersten Quartal des Jahres 2021 zum vierten Quartal des Jahres 2024 bei einem Wert von rund 30 %. Geht man auch hier davon aus, dass ohne den Ukraine-Krieg geringfügige Steigerungen zu erwarten gewesen wären, kann dennoch ein prozentualer Anteil von 25 % der Unterhaltungskosten als durch den Krieg verursacht angesehen werden. Der Planansatz für das Jahr 2025 für die Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen beträgt 479.900,00 €, für die Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens 774.600,00 €. Werden hiervon jeweils 25 % als durch den Krieg verursacht berücksichtigt, würde sich das Defizit im Ergebnishaushalt um weitere 250.900,00 € verringern und läge dann bei einem Betrag von rund 2.223.200,00 €.

Darüber hinaus kann festgehalten werden, dass die Gemeinde Stadland bereits darüber informiert worden ist, dass für die Flüchtlingsarbeit seitens des Landkreises Wesermarsch ein Betrag von 47.000,00 € bereitgestellt worden ist, eingeplant waren lediglich 27.500,00 €, so dass hier Mehreinnahmen in Höhe von 19.500,00 € entstehen.

Auch im Bereich der Zweitwohnungssteuer sind im Gegensatz zum geplanten Haushaltsansatz Mehreinnahmen in Höhe von 6.800,00 € veranlagt.

Darüber hinaus ist das Haushaltssicherungskonzept nunmehr erstellt worden. Dieses ist als Anlage beigefügt. Es enthält als Konsolidierungsmaßnahme lediglich die mit Ratsbeschluss vom 12.12.2024 festgelegte Erhöhung der Grundsteuer A und B, welche sich nachhaltig positiv auf die Einnahmensituation der Gemeinde Stadland auswirkt.

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es keine Anmerkungen.

Die Ratsvorsitzende Frau Hirdes lässt über die vorliegende Beschlussempfehlung abstimmen.

Beschlussempfehlung:

Die Plausibilisierung der Personal- und Unterhaltungskostensteigerung sowie das Haushaltssicherungskonzept 2025 der Gemeinde Stadland werden in der jeweils vorliegenden Fassung beschlossen.

Abstimmungsergebnis

**Ja 13 Nein 6 Enthaltung 0
mehrheitlich beschlossen**

Sach- und Rechtslage:

Aktuell wird das Baugebiet in Seefeld durch die Gemeinde Stadland erschlossen. Nunmehr gilt einen Verkaufspreis pro Quadratmeter zu bestimmen um neben der Werbung für das Baugebiet auch mit der Vermarktung beginnen zu können.

Die Berechnungen zur Ermittlung des Verkaufspreises entnehmen Sie bitte der beigelegten Anlage.

Beratung:

Herr Bürgermeister Stindt führt in das Thema ein und berichtet, dass es bereits im Verwaltungsausschuss Gespräche und Diskussionen darüber stattgefunden haben. Seiner Meinung nach wurde sich auf ein Preissegment geeinigt.

Bei der Interpretation der Berechnungen gibt es verschiedene Spielräume, besonders wenn es um den Endausbau geht. Es ist tatsächlich sinnvoll, so früh wie möglich zu beginnen, da dies Auswirkungen auf die Gesamtrechnung hat.

Der Herr Bürgermeister Stindt ist der Ansicht, dass ein Betrag von 81 € als Ausgangspunkt dienen kann, und dass dieser Preis sowohl wirtschaftlich als auch rechnerisch darstellbar ist. Daher wird die Verwaltung, die Beschlussvorlage entsprechend anpassen.

Ratsherr Busch beantragt die Änderung der Beschlussvorlage mit dem Zusatz, dass die 81 € endgültiger Endpreis sind, und bittet in Formulierungen einzufügen, dass beim Abschluss der Kaufverträge gleichzeitig ein Abschluss an einem Ablösevertrag erfolgt, wobei es sich um einen Ablösevertrag von Erschließungskosten handelt.

Der Herr Bürgermeister Stindt erklärt, dass zum einen die Gemeinde auskömmlich arbeiten muss und zum anderen die Baugebiete durch niedrige Preise attraktiv gemacht werden sollen. Aus der Politik besteht der Wunsch, dass der Preis unter 80 € liegt; Berechnungen zufolge ist dieser Preis nicht möglich. Im Verwaltungsausschuss wurde sich auf 81 € verständigt. Eine Einschätzung, die keinen Puffer berücksichtigt, aber in dieser Hinsicht als möglich und realistisch anzusehen ist.

Die WPS/FDP Gruppe hat ebenfalls eine Preisvorstellung von unter 80 € geäußert, akzeptiert jedoch den Vorschlag mit 81 €, da sie festgestellt haben, dass dieser Preis für alle Beteiligten vorstellbar und machbar ist.

Die Ratsvorsitzende Frau Hirdes lässt über die Beschlussempfehlung mit dem Zusatz, dass endgültiger Preis von 81 € feststeht, abstimmen.

Beschlussempfehlung:

Der Kaufpreisempfehlung der Gemeindeverwaltung wird, wie in der Anlage festgelegt gefolgt. Mit dem festgelegten Kaufpreis beginnt die Vermarktung.

Abstimmungsergebnis

Ja 16 Nein 1 Enthaltung 2
mehrheitlich beschlossen

zu 13 Mitteilungen der Verwaltung

Der Bürgermeister teilt mit:

- Die Kommunalparlamente werden am 13. September 2026 gewählt.
- Die Wirtschaftlichkeit der baulichen Maßnahme der Freiwilligen Feuerwehr in Schwei ist gegeben.
- Am 11. BKK-Firmenlauf im Juni 2025 nehmen wir als Gemeinde teil.
- Die Sperrung an der Bahnschranke in Rodenkirchen wird aufgehoben.
- Der Weg in Absen entlang der Bahn wird in den kommenden zwei Wochen fertiggestellt.
- Die Zollauktion für das alte Fahrzeug Seefeld LF 10 hat begonnen.

Termine:

- Am 30.05.2025 findet eine Baumpflanzaktion der Landjugend Wesermarsch im Karsenenland statt.
- Am 31.05.2025 feiern wir 10 Jahre Matzeclub auf dem Sportplatz Rodenkirchen.
- Am 07.06.2026 ist Pfingsten in Achterdorp - Herr Stindt und Schwedt nehmen teil.
- Der Pfingstumzug in Schwei wird von Frau Hirdes begleitet, den Besuch für das Binden am Vortag übernimmt Herr Stindt.
- Der Pfingstumzug in Kleinensiel wird von Herrn Schwedt begleitet.
- Pfingsten in Hartwarden wird von Herrn Stindt begleitet.
- Am 08.06.2025 findet der Pfingstumzug in Reitland statt, begleitet von Frau Hirdes und Herrn Schwedt.
- Pfingsten in Absen wird von Herrn Stindt begleitet.

zu 14 Anfragen der Ratsmitglieder

Es gibt keine Anfragen der Ratsmitglieder.

zu 15 Einwohnerfragestunde
--

Herr Landwehr fragt nach, wie lange es noch mit den Arbeiten am Bahnübergang dauern wird.

Herr Bürgermeister antwortet darauf, dass die Abnahme am Freitag erfolgen soll und noch keine weiteren Informationen vorliegen.

Herr Tülp ist der Meinung, dass der Bahnübergang für die Fahrradfahrer und Fußgänger unzumutbar sei.

Es wurde darauf geantwortet, dass es zutreffe, dass der Weg entlang des Grabens durch große Fahrzeuge bei der Pflasterherstellung beschädigt worden sei. Bewusst ist es auch,

dass dies eine Gefährdung darstellt, weshalb der Weg gesperrt wurde. Die Gemeinde führt konstruktive Verhandlungen mit der Bahn, damit es beseitigt wird.

Die Ratsvorsitzende Frau Hirdes bittet die Nichtöffentlichkeit herzustellen.

Monika Hirdes
Vorsitzender

Harald Stindt
Bürgermeister

Svetlana Pfannenstiel
Protokollführerin